

# Aktuelle Notizen

---

- 187** „Heimat auf Stein“ in Solnhofen
- 189** Füracker stellt neue topographische Karte ATK100 „Altmühltal“ und „Oberpfälzer Wald“ vor
- 194** CeBIT 2016
- 195** Die Freizeitmessen in München und Nürnberg
- 196** Russische Ehrung für Prof. Holger Magel

# DVW Bayern e.V.

Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Strecke DVW e.V. - Landesverein Bayern - Über uns

## Landesverein Bayern

### Über uns

Der DVW ...

- ist hundertprozentig geodätisch
- ist bestens informiert
- ist nah am Markt
- hat ein Herz und eine Seele

Vier gute Gründe um im DVW zu sein. Das alles in nur drei Buchstaben.  
DVW - inklusive der großen, weiten Welt der Geodäsie.

Anschrift:  
Geschäftsstelle  
DVW-Bayern e.V.  
c/o Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung  
Postfach 22 14 28  
80504 München

E-Mail: [DVW-Bayern.e.V.](mailto:DVW-Bayern.e.V.)

[Rückmeldung](#)

Impressum | Kontakt | Sitemap  
Copyright © 2014 DVW Bayern. All rights reserved.

Besuchen Sie unsere Webseite



## „Heimat auf Stein“ in Solnhofen

### Wanderausstellung schließt in der Heimat der Lithografiesteine



Nach einem Jahr Wanderung durch die Regierungsbezirke Bayerns ist die Ausstellung über die erste parzellenscharfe Vermessung Bayerns in Solnhofen, der Heimat der Lithografiesteine, angekommen. „Die Bayerische Vermessungsverwaltung hat früh das Potenzial der Steine als historischen Datenträger erkannt. Die Lithografiesteine, die die erste Grundstücksvermessung Bayerns dokumentieren, stammen aus den Steinbrüchen des Altmühltals. Sie sind also ein echtes fränkisches Qualitätsprodukt.“, stellte Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder bei der Eröffnung der Ausstellung „Heimat auf Stein – 150 Jahre Katasterkarten und Steindruck“ am Samstag, 19. März 2016 in Solnhofen fest.

Fast 200 Jahre Gemeindeentwicklung von Solnhofen werden in der Ausstellung erlebbar. Blickfang der Ausstellung sind mehrere Original-Lithografiesteine aus dem 19. Jahrhundert. Der Stein „Solnhofen“ wurde 1814 erstellt und ist somit 202 Jahre alt. 196 Jahre alt sind die Lithografiesteine „Monheim“, „Weißenburg“, „Wemding“ und „Treuchtlingen“ (alle aus dem Jahr 1820). Zu sehen sind auch das Rahmenblatt „Alten-

dorf, Esslingen, Mörsheim, Schönfeld und Solnhofen“ (von 1814 bis 1816) und das Rahmenblatt „Langenaltheim, Solnhofen, Übermatzhofen und Zimmern“ (von 1820). Darauf sind unter anderem teilweise die Steinbrüche um Solnhofen graviert.

Die Ausstellung zeigt die Erfindung des Lithografiesteindrucks durch den Franken Alois Senefelder und die über 200-jährige Geschichte der Vermessung Bayerns von Montgelas bis heute. Anlass für die Ausstellung „Heimat auf Stein“ ist das 150-jährige Bestehen des weltweit größten Lithografiesteinarchivs im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in München. Dort ist die erste flächendeckende und parzellenscharfe Vermessung Bayerns (von 1808 bis 1864) archiviert – auf mehr als 26.600 Steinplatten, jeweils 50 bis 70 Kilogramm schwer. Mit diesen Solnhofener Kalksteinplatten ist Steindruck sogar heute noch möglich.

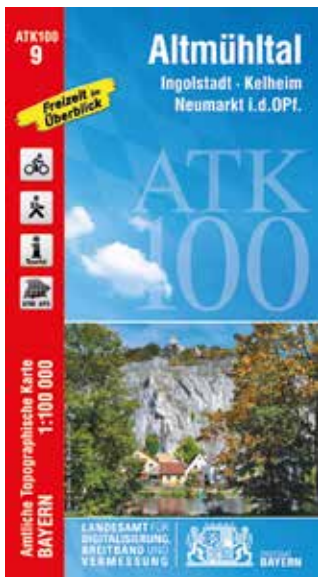
Die Ausstellung „Heimat auf Stein“ ist vom 19. März bis 6. November 2016 in den Nebenräumen der Sparkasse Mittelfranken-Süd, Bahnhofstraße 2 in 91807 Solnhofen zu den Öffnungszeiten des „Bürgermeister-Müller-Museums“ täglich von 9 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Bisher war die Ausstellung an folgenden Orten zu sehen:

- Februar/März 2015 in Bayreuth
- März/April 2015 in Neustadt a.d. Aisch
- Mai/Juni 2016 in Schweinfurt
- 11. Juni bis 7. Juli 2015 in Landshut
- 18. September bis 19. Oktober 2016 in Wolfratshausen
- 19. November bis 18. Dezember 2015 in Marktoberdorf
- 19. März bis 6. November 2016 in Solnhofen **III**

## *Füracker stellt neue topographische Karte ATK100 „Altmühltal“ und „Oberpfälzer Wald“ vor*

### **ATK „Altmühltal“**



Rund 7.700 km<sup>2</sup> Fläche der Schatz- und Herzkammer Bayerns sind jeweils auf den neuen Kartenblättern abgebildet. Gute und aktuelle topographische Karten sind der ideale Begleiter für Freizeitaktivitäten in der Natur. „Einheimische und Gäste können mit der neuen Karte die größere Heimat entlang der Altmühl und den Höhenzügen der Fränkischen Alb erfassen und dabei Neues und Unbekanntes entdecken“, sagte Finanz- und Heimatstaatssekretär Albert Füracker am Donnerstag, 4. Februar 2016 bei der Vorstellung der Neuerscheinung der Amtlichen Topographischen Karte der Bayerischen Vermessungsverwaltung „ATK100-9 Altmühltal“ in Lupburg, Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Der Naturraum Altmühltal erstreckt sich über fünf Bezirke. Füracker: „Er ist geprägt von Geschichte, Kultur und Natur, von der Urdonau aus dem Juragestein geschnitten. Das Altmühltal war bereits zur Keltenzeit bedeutendstes Handels- und Wirtschaftszent-

rum und später Grenzraum mit Kulturaustausch zwischen Römern und Germanen. Die Region um das Altmühltal war frühes Zentrum der Christianisierung, die Wiege des Reinheitsgebots und erhielt in Ingolstadt die erste Landesuniversität.“

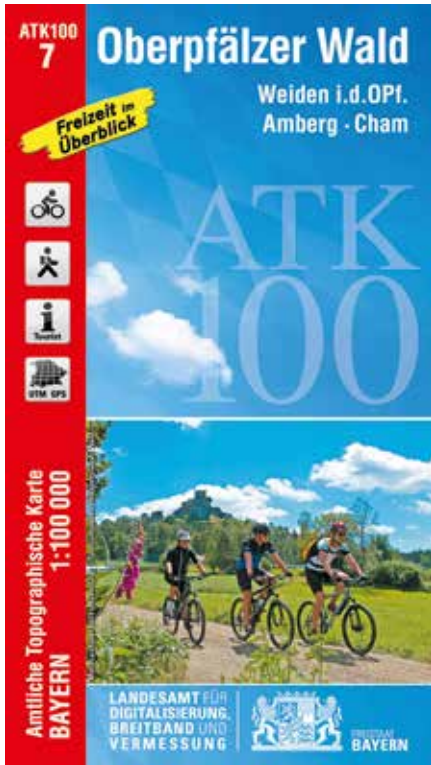
Die „ATK100-9 Altmühltal“ bildet ein touristisch beliebtes Gebiet ab und enthält über 10.000 km Radwege und fast 2.000 km Fernwanderwege, darunter u. a. den Altmühl-Radwanderweg, den Jurasteig oder den Limesweg. Im Gebiet der neuen ATK sind auch weit über 700 Sehenswürdigkeiten, geschichtliche Orte, Kulturhighlights und Naturschönheiten abgebildet, wie etwa Römergeschichte in Weißenburg, das glanzvolle Barock-Ensemble in Eichstätt oder die Burg Lupburg. Auch Erlebnisbäder sind enthalten, etwa in Treuchtlingen, Ingolstadt, Gaimersheim, Berching oder Kelheim.

### **ATK „Oberpfälzer Wald“**



Am Donnerstag, 18. Februar 2016 stelle Finanz- und Heimatstaatssekretär Albert Füracker in Waldmünchen, Landkreis Cham, die „ATK100-7 Oberpfälzer Wald“ vor, die den Naturpark Oberpfälzer Wald und den benachbarten Böhmerwald abdeckt.

Das Kartenblatt Naturraum Oberpfälzer Wald bildet das Kernstück des Naturparks ab. Die idyllische Mittelgebirgslandschaft gibt tiefe Einblicke in die Erdgeschichte. Das Gebiet ist seit der Frühgeschichte Handels- und Produktionsraum mit Fernhandelswegen von europäischer Bedeutung. Darüber hinaus auch bekannt für abenteuerliche Schmuggler Routen, Goldvorkommen, eine geschichtsträchtige Porzellan- und Glasindustrie sowie Eisenverarbeitung. Die einstmals wehrhafte Grenzregion besitzt zahlreiche Burgen und als hochgelehrte Bildungsdrehscheibe viele Klöster und Stifte.



Die Karte enthält über 9.000 km Radwege, davon 1.000 auf tschechischer Seite, und fast 2.500 km Fernwanderwege, darunter u. a. familienfreundliche Flussradwege entlang von Naab, Schwarzach und Pfreimd, den Bockl-Radweg – Bayerns längster Bahntrassenweg –, 500 km anspruchsvolle Mountainbike-Strecken durch atemberaubende Naturlandschaft und den Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg. Im Gebiet der neuen ATK sind auch rund 900 Sehenswürdigkeiten, geschichtliche Orte, Kulturhighlights und Naturschönheiten abgebildet, wie etwa das Museum Vulkanerlebnis Parkstein, das GEO-Zentrum Kontinentale Tiefbohrung in Windischeschenbach, die Burg Leuchtenberg oder die Felsenkeller in Schwandorf.

Die Karten sind jeweils im Buchhandel zum Preis von 8,90 Euro erhältlich:

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
ATK100-7	Oberpfälzer Wald	978-3-89933-569-9
ATK100-9	Altmühltal	978-3-89933-571-2

Darüber hinaus sind seit Kurzem die unten aufgeführten Karten im Buchhandel erhältlich:

### Amtliche Topographische Karten 1:25.000



Der Maßstab 1:25.000 der ATK25 eignet sich nicht nur für die Freizeitgestaltung, sondern auch für regionale Planungen. Gemäß dem Motto „Freizeit im Detail“ enthalten sie das aktuelle Netz der Wander- und Radwege sowie ein UTM-Koordinatengitter. Gegenüber den Rahmenblättern 1:25.000 stellt ein ATK25-Kartenblatt eine 3,5-fach größere Kartenfläche dar. Die einzelnen Karten haben zu Ihren Nachbarblättern einen vier km breiten Überlappungsbereich, sodass nahezu alle Städte auf einem Kartenblatt abgebildet sind.

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
B13	Hof	978-3-89933-315-2
C01	Alzenau	978-3-89933-316-9
C02	Schöllkrippen	978-3-89933-317-6
C05	Bad Kissingen	978-3-89933-320-6
C11	Kulmbach	978-3-89933-306-0
D01	Aschaffenburg	978-3-89933-329-9
D04	Karlstadt	978-3-89933-332-9
D05	Arnstein	978-3-89933-333-6
G06	Bad Windsheim	978-3-89933-374-9
N09	Mering	978-3-89933-472-2
O08	Landsberg am Lech	978-3-89933-485-2
O09	Ammersee	978-3-89933-486-9
P08	Schongau	978-3-89933-497-5
P09	Weilheim i.OB	978-3-89933-498-2



## Umgebungskarten 1:50.000



„Freizeit kompakt“ - Umgebungskarten im Maßstab 1:50.000 eignen sich bestens zum Wandern und Radeln: Die Karten umfassen weiträumige Gebiete (bis zu 3.000 km<sup>2</sup>) und auch sie enthalten die aktuellen Freizeitwege. Selbstverständlich ist auch ein exaktes UTM-Koordinatengitter für GPS-Anwender enthalten.

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
UK 50-4	Naturpark Frankenwald	978-3-89933-599-6
UK 50-9	Naturpark Steigerwald, Süd	978-3-89933-601-6
UK 50-40	München Nord und West	978-3-89933-605-4
UK 50-42	München-Ost	978-3-89933-607-8
UK 50-44	Inn-Salzach-Region- Rupertiwinkel-Östlicher Chiemgau	978-3-89933-608-5
UK 50-48	Füssen	978-3-89933-609-2
UK 50-49	Pfaffenwinkel Ammergauer Alpen Nord	978-3-89933-610-8



## CeBIT 2016

### BVV informiert am Gemeinschaftsstand des IT-Planungsrats



Die CeBIT ist die weltweit größte Messe für Informationstechnik und fand vom 14. bis 18. März 2016 in Hannover statt. Rund 3.300 Unternehmen aus über 70 Ländern präsentierten die wichtigsten Innovationen der Hightech-Branche. So bietet die CeBIT eine internationale Plattform zum Erfahrungsaustausch über digitale Trends, zum Networking und für Produktpräsentationen.

Auch die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) war wieder auf der CeBIT vertreten – zusammen mit der Geodateninfrastruktur Bayern (GDI-BY) sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern am Gemeinschaftsstand des IT-Planungsrats (Halle 7, Stand B42). Schwerpunkt der BVV war dabei der Bayern-Atlas mit App, das Geoportal und verschiedene GDI-Anwendungen.

Der IT-Planungsrat ist das politische Steuerungsgremium von Bund, Ländern und Kommunen für Informationstechnik und E-Government. ■■■

## Die Freizeitmessen in München und Nürnberg

### LDBV ist mit „Bayernnetz für Radler“ dabei



Inspirationen für draußen: Auf der Freizeit Messe im Nürnberger Messezentrum drehte sich vom 24. bis 28. Februar 2016 wieder alles um Freizeit und Outdoor-sport. Rund 750 Aussteller aus zwölf Ländern präsentierten ihre Angebote für die kommende Reise- und Freiluftsaison. Auch das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) war wieder dabei – beim Gemeinschaftsprojekt „Bayernnetz für Radler“ mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC).



Neueste Trends und Ideen für draußen: Die internationale Freizeit- und Reisemesse f.re.e fand vom 10. bis 14. Februar 2016 in der Neuen Messe München statt. Als Nachfolgerin der bekannten C-B-R Freizeit und Reisen ist die f.re.e die bedeutendste Erlebnis-, Freizeit- und Reisemesse in Süddeutschland.

Im Mittelpunkt standen der BayernAtlas mit der App, das Freizeitwegeangebot, die Umgebungskarten sowie virtuelle Flüge. Als Highlight wurde eine 4m x 4m große begehbare Karte "Bayernnetz für Radler" am Messestand ausgelegt.

Das "Bayernnetz für Radler" wurde als Gemeinschaftsprojekt mit dem ADFC, der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr sowie dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vorgestellt. ■■■

## Russische Ehrung für Prof. Holger Magel



*Prof. Dr. Sergey N. Volkov (rechts) überreicht Prof. Dr. H. Magel die Goldene Akademische Jubiläumsmedaille (Foto: Holger Magel)*

Eine besondere Ehrung erfuhr Univ.-Prof. EoE Holger Magel anlässlich des neuerlichen Besuchs des Rektors der russischen State University of Land Use Planning (die dem russischen Agrarministerium untersteht) und Präsidenten der National Union of Surveyors, Prof. Dr. Sergey N. Volkov aus Moskau.

Der hochrenommierte Wissenschaftler und Hochschulmanager von Russlands zentraler Hochschulausbildungsstätte für Vermessungs-, Kataster- und Landmanagementexperten überreichte Prof. Magel angesichts seiner Verdienste um die internationale Zusammenarbeit und seiner Beiträge zur Forschung in der Disziplin Land Management die vom wissenschaftlichen Council der über 235 Jahre alten Universität ausgesprochene Goldene Akademische Jubiläumsmedaille. Verbunden mit der mit Dekret vom 3. Februar 2016 verfügten hohen Ehrung war die Einladung

an Prof. Magel, zu Vorträgen vor wichtigen Entscheidungsträgern aus Hochschul- und Verwaltungsbereich nach Moskau zu kommen.

Es mag für geschichtsbewusste Deutsche besonders interessant sein zu wissen, dass die Gründung der State University of Land Use Planning im Jahre 1779 exakt in die lange Regierungszeit von Zarin Katharina der Großen fiel. Begleitet wurde der Rektor von dem für internationale Beziehungen verantwortlichen Vizerektor seiner Universität Prof. Vasily Nilipovskiy. Dieser nutzte den München-Trip zusammen mit Prof. Volkov zu einem Arbeitsbesuch bei Prof. Walter de Vries, um eine langfristige Kooperation in Forschung und Lehre zwischen München und Moskau auszuloten.



die Goldene Akademische Jubiläumsmedaille (Foto: Holger Magel)

Der (ins Deutsche übersetzte) Urkundentext lautet:

### **Staatliche Universität für Bodenordnung**

Geschäftsbereich des Landwirtschaftsministeriums der Russischen Föderation  
gegründet im Jahr 1779

**Anordnung** über die Auszeichnung vom 03.02.2016

Auf Beschluss des Wissenschaftlichen Rates der Staatlichen Universität für Bodenordnung (Protokoll Nr. 6 vom 25.01.2016) für den Beitrag in die Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit ordne ich an:

Herrn **Prof. Dr. Holger Magel**, Honorary President of FIG, Emeritus of Excellence des Lehrstuhles für Bodenordnung und Landentwicklung an der der Technischen Universität München mit dem goldenen akademischen Jubiläumsabzeichen der Staatlichen Universität für Bodenordnung auszuzeichnen.

**Rektor der Universität**                      **S.N. Wolkow**

Die Statuten regeln dazu im Einzelnen:

Golden Academic Jubilee Badge, the memorabilia reference badge of State Land Development University, is awarded by the order of the University Head based on the Scientific Council of the State University. As a rule, the badge is awarded to outstanding public figures and statesmen, heads of foreign universities, heads of companies, institutions and organizations, who collaborate with the University and have had a significant input in land development activities, as well as contributed to the development of cadastre, geodesy and mapping. III



*Prof. Nilipovskiy, Prof. Magel und Prof. Volkov (Foto: Holger Magel)*